

Patienteninformation zur Portimplantation

Sie haben Fragen zur Ihrer Port-OP? Dann rufen Sie uns gerne an! ☎ 02327 / 651637

Katholisches Klinikum Bochum

Portzentrum

der Klinik für Gefäßchirurgie des Katholischen Klinikums Bochum

Direktor: Prof. Dr. med. Achim Mumme

St. Maria-Hilf-Krankenhaus • Hiltroper Landwehr 11-13 • 44805 Bochum

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr behandelnder Arzt benötigt für die Infusionstherapie einen sicheren Gefäßzugang, den wir mit der Implantation eines Portsystems schaffen wollen. Das Portsystem besteht aus einer Portkammer (Reservoir), die mit einem kleinen Eingriff unter die Haut gesetzt wird. Ein damit verbundener Katheter leitet die Infusionslösung in die obere Hohlvene.

Der Eingriff kann sehr schonend vorgenommen werden, in der Regel in örtlicher Betäubung. Der Port kann meistens schon am Folgetag benutzt werden.

Der Weg zu uns

Für eine Terminvergabe stehen wir Ihnen telefonisch unter der Rufnummer 02327 / 651637 zur Verfügung. Das Portzentrum ist sehr gut erreichbar. Kostenfreie Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Eine Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Haus (Linie 321, Haltestelle Maria-Hilf-Krankenhaus). Die nächste Strassenbahnhaltestelle (Linie 308, Haltestelle Gerthe-Mitte) ist fußläufig vier Minuten entfernt.

Der erste Termin dient zur Operationsvorbereitung, bei der wir mit Ultraschall die Gefäßzugänge überprüfen. Wir beraten Sie und erklären Ihnen die weitere Vorgehensweise. Ein weiterer Termin zur ambulanten Operation wird vereinbart.

Der Operationstag

Am Operationstag kommen Sie bitte nüchtern zur Aufnahme. Getränke (am besten Wasser oder Tee) können Sie bis zu zwei Stunden vor dem OP-Termin noch zu sich nehmen. Der Eingriff in Lokalanästhesie ist wenig belastend und dauert im Durchschnitt nur 20 – 30 Minuten. Nach dem Eingriff können Sie wieder essen und trinken, aufstehen und herumgehen. Nach einer kurzen Überwachungsphase können Sie nach Hause. Bitte lassen Sie sich abholen. Das Führen von Fahrzeugen ist am OP-Tag nicht gestattet.

Die Nachsorge

Ihr behandelnder Arzt kann in den folgenden Tagen Ihre Wunde kontrollieren und bereits nach kurzer Zeit den Port benutzen. Bei Auffälligkeiten der Wunde oder der Portfunktion sollten Sie uns kontaktieren. In den ersten Tagen empfehlen wir die Abdeckung der Wunde mit einem Pflaster. Sie sollten den Arm der operierten Seite schonen, am 2. Tag nach der Operation dürfen Sie wieder duschen. Vollbäder sind nach zwei Wochen wieder möglich. Nach einer kurzen Gewöhnungsphase wird der Port nicht mehr als störend empfunden. Wenn der Port nicht mehr gebraucht wird, kann die Entfernung mit einem kleinen Eingriff in örtlicher Betäubung erfolgen.

